



An Himmelfahrt geschlossene „Eintagehe“
In Collm bringt Andre Möbius Heiratswillige kurzzeitig unter die Haube
SEITE 3



„Entschuldigung, lesen Sie noch?“
Eleonore Reichel und Alexandra Roscher vereint die Leidenschaft für Bücher
SEITE 7



„Ich habe nur noch virtuell existiert“
Florian Buschmann entkam der Sucht der Computerspiele
SEITE 9

Mit den besten Empfehlungen

expert

Expert Wunder

Trebicer Weg 2
04758 Oschatz

NIN SL400EU
Heißluftfritteuse
für 199,99€
(gültig eine ganze Woche)

Führung durchs Barockschloss Dahlen

DAHLEN. Es war ein herrlicher Trubel, den das Dahlemer Schloss am Sonntag der Vorwoche erlebte. Der beliebte Schlossflohmarkt hatte erneut Scharen von Sammlern und Schnäppchenjägern in den Schlosshof gelockt. An 44 Ständen konnte so manches Interessante, Kuriose oder einfach nur Nützliche entdeckt werden. Die Beliebtheit zieht offensichtlich immer größere Kreise, denn mittlerweile werden gern auch Anreisen aus größerer Entfernung in Kauf genommen, um als Verkäufer oder Besucher beim Trödelmarkt dabei zu sein. Inzwischen kehrte wieder Ruhe ins herrschaftliche Anwesen ein, die aber nicht von Dauer ist. Denn bereits am Sonntag, dem 1. Juni, öffnen sich wieder die Schlossstore für Interessierte. Von 10 bis 12 Uhr lädt der Schloss- und Parkverein zu einer Führung durch das Barockschloss ein. Und wenig später, am 13. Juni, spielt das Polizeiorchester – schon traditionell und zur großen Freude seiner großen Fangemeinde – zum Freitagskonzert auf.

Königliches Ehrenamt vakant

WERMSDORF. Ein Bild aus Fischkönigin Charlottes Amtszeit, flankiert von Fischern aus Wermsdorf. Nach drei Jahren gibt die 22-Jährige ihr Ehrenamt ab. Nun wird eine „Thronfolgerin“ gesucht.

Mehr dazu auf Seite 2

Foto: Bärbel Schumann

SACHSEN GEHT BEI ENERGIE AUF NUMMER SICHER.

ZUVERLÄSSIG UND REGIONAL

Ob Strom, Erdgas oder Internet:
Hier kommen Sachsen und Energie zusammen.
Jetzt informieren: [SachsenEnergie.de/energie](https://sachsenenergie.de/energie)

Die Kraft, die uns verbindet.

ACHTUNG!!!

Veränderter Anzeigenschluss für das
SonntagsWochenBlatt

Ausgabe 1. Juni 2025

Anzeigenschluss:
Dienstag, 27. 5. 2025, 10 Uhr

Badespaß bei jedem Wetter

IN OSCHATZ SIND TEMPERATURABHÄNGIG das Freibad oder die Schwimmhalle geöffnet

OSCHATZ. Die Döllnitzstädter drehen dem launischen Wettergott eine lange Nase. Die Oschatzer Freizeittstätten GmbH haben Vorkehrungen getroffen, um Jung und Alt wetterunabhängig Tag für Tag Badespaß zu garantieren. Und so war der 17. Mai, der offizielle Start in die Freibadsaison, zwar gefühlt ein Schlag ins Wasser. Doch der Bäderbetreiber nahm sofort mit einer pragmatischen Lösung Mieseperer den Wind aus dem

Segel. Sollten die Wetterfrösche einen Sommertag mit Temperaturen über 22 Grad Celsius vorhersagen, hat das Freibad geöffnet. Werden Temperaturen unter 22 Grad prognostiziert, steht die Schwimmhalle allen Wasserratzen zur Verfügung. Egal ob Freibad oder Schwimmhalle – die Öffnungszeiten bleiben gleich. In der Vor- und Nachsaison ist das Planschen von 12 bis 18 Uhr und während der sächsischen Sommerferien vom 28. Juni bis 10.

August von 19 bis 18 Uhr möglich. Der Freibadimbiss ist in der Vor- und Nachsaison immer Samstag und Sonntag ab 12 Uhr geöffnet. An den anderen Wochentagen steht das Restaurant silhOuette für gastronomische Wünsche zur Verfügung. In den Sommerferien hält der Freibadimbiss täglich ab 12 Uhr kühle Getränke, kleine Snacks sowie Schokoriegel, Eis und natürlich die beliebten Pommes für die Freibadgäste bereit.

Vorfreude auf den Sommer in Lampertswalde

Am kommenden Wochenende **FEIERN JUNG UND ALT IM SCHLOSSPARK**

LAMPERTSWALDE. Eigentlich sind die Lampertswalder geübt im Sich-Gedulden. Hier wird bekanntermaßen mit der Kultur erst begonnen, wenn es dämert. In jahreszeitlicher Hinsicht ist allerdings ein Anflug von Ungeduld zu verzeichnen: Im knapp 500 Einwohner zählenden Ort wird dem Lenz drei Wochen vorm offiziellen Ende „gekündigt“. Bereits am 31. Mai und 1. Juni steigt im idyllischen

Schlosspark außer dem Kinder- auch schon das Sommerfest. Unterhaltung, Spiel und Spaß für die ganze Familie seien garantiert, versichert die örtliche Fraueninitiative, Ausrichterin der Veranstaltung. Am Samstag, dem 31. Mai, gibt es den Auftakt mit der Kinderdisco ab 18.30 Uhr, ab 20 Uhr können dann „die Großen“ im Festzelt das Tanzbein zu Musik aus der Konserve schwingen.

Das Kinderfest im Park startet am Sonntag, dem 1. Juni, um 14.30 Uhr. Die Jungen und Mädchen sowie deren Eltern und Großeltern erwarten Darbietungen des Lampertswalder Kindergartens und mehrere Spielstände. Auch die freiwillige Feuerwehr ist mit von der Partie. Ein großer Tusch ertönt um 15 Uhr, dann spielt der Musikverein Lampertswalde zur Kaffeezeit auf.

TITELFOTO

Fischköniginnen-Krone neu zu vergeben

NOCH-MAJESTÄT **CHARLOTTE OPITZ** blickt auf eine lehrreiche Ehrenamtszeit zurück



Zu den Höhepunkten in Charlotte Opitz' Amtszeit als Fischkönigin gehörte die Eröffnung des Horstseefischens in Wermsdorf, wobei ihr August der Starke zur Seite stand. Foto: EHH Fotografie

WERMSDORF. „Jetzt ist wirklich Schluss“, sagt Charlotte Opitz. Die gebürtige Oschatzerin und Fischkönigin Nummer 19 studiert in Leipzig Sozialpädagogik und will sich demnächst ganz auf ihren Abschluss konzentrieren. „Da fehlt dann einfach die Zeit für das Ehrenamt“, so die 22-Jährige. Der Landesfischereiverband und die Gemeinde Wermsdorf haben deshalb Interessentinnen aufgerufen, sich für die neue Amtszeit zu bewerben.

UNGEWÖHNLICH LANGE AMTSZEIT FÜR AKTUELLE FISCHKÖNIGIN

Das hätte eigentlich schon im vergangenen Jahr passieren sollen, denn da waren die obligatorischen zwei Jahre im Amt der Fischkönigin vorüber. Doch wegen eines Wechsels im Landesfischereiverband fiel die Zeit für die Wahl zu knapp aus, weshalb

die Amtszeit von Charlotte Opitz verlängert wurde. „Ich habe das sehr gerne gemacht“, versichert sie, „vor allem, weil ich jetzt Routine hatte und die Termine noch mehr genießen konnte.“

Eine Bewerbung kann die junge Frau empfehlen. Ihr habe die Zeit als Fischkönigin viel Freude gemacht und sie habe dabei jede Menge lernen können. Einschlägige Vorkenntnisse seien nicht unbedingt erforderlich, beruhigt sie. „Ich komme auch nicht aus der Branche, aber da wächst man rein. Es gibt immer Profis vom Verband oder aus den Fischereibetrieben bei den Terminen, die können dann mit speziellem Wissen weiterhelfen“, beschreibt sie.

CHARLOTTE FOLGT IHRER MUTTER: DANIELA WAR 3. FISCHKÖNIGIN

Niemand erwarte von einer neuen Fischkönigin, dass sie alles

wisse – das komme mit der Zeit. Bei den ersten Terminen sei sie sehr aufgeregt gewesen, blickt Charlotte Opitz auf ihr erstes Jahr zurück. Dabei konnte sie auf die Erfahrung ihrer Mutter zurückgreifen, denn Daniela Opitz war 1999 die dritte Fischkönigin, die in Wermsdorf ihr Amt antrat.

Charlotte kannte die Fotos ihrer Mutter mit Krone und Schärpe aus ihrer Kindheit, jetzt trägt sie selbst diesen Schmuck. „Mein Kleid und meine Schärpe darf ich behalten“, freut sie sich. Außerdem behalte sie einige Autogrammkarten und viele Fotos zur Erinnerung. Auch Trinkbecher, auf denen ihr Konterfei abgebildet ist, habe sie aufgehoben.

Dass die Majestäten jetzt grundsätzlich für zwei Jahre gewählt werden, findet die Leipzigerin gut. „Das erste Jahr ist regelrecht an mir vorbeigerauscht, das zweite Jahr konnte ich dann

richtig genießen“, sagt sie. Zu den Höhepunkten im Kalender zählten für sie die Grüne Woche in Berlin, die Eröffnung der Karpfensaison und natürlich das Horstseefischen in Wermsdorf im Oktober.

„Im September und Oktober ist viel los. Aber man muss nicht nervös sein. Ich habe oft erlebt, dass die Menschen einfach froh sind, wenn die Fischkönigin dabei ist.“ Zeit für Autogrammwünsche und Fotos sollte man genug einplanen. „Zum Horstseefischen in Wermsdorf ist das Publikum besonders herzlich. Ich komme ja aus der Region und die Verbundenheit ist immer noch da“, so die 22-Jährige.

Es sei ein tolles Gefühl, wenn man sich auf Plakaten sieht oder Leute extra stehen bleiben, um ein Selfie mit Fischkönigin zu machen, gesteht Charlotte Opitz. Ihrer möglichen Nachfolgerin rät sie, diese Momente „einfach zu genießen“.

Abgesehen davon lerne man während der Amtszeit viele interessante Menschen kennen. „Das hat mich sehr geprägt und meine soziale Kompetenz gestärkt“, schätzt sie selbst ein. Auch an ihrem Geschmack hat die Leipzigerin gefeilt. „Früher passten Fisch und Suppe für mich nicht zusammen. Seit meinem ersten Horstseefischen liebe ich aber die Original Wermsdorfer Fischsuppe und kann die sehr empfehlen“, schwärmt sie. Jetzt sei es Zeit für ein neues Gesicht im Amt, findet Charlotte Opitz. „Dann bleibt es auch für die Gastgeber und Partner bei Terminen spannend.“

Interessierte Frauen zwischen 18 und 39 Jahren können sich bis zum 15. Juli beim Landesfischereiverband unter saechsische.fischereiverband@t-online.de oder via info@wermsdorf.de bei der Gemeinde Wermsdorf bewerben. Die Kandidatinnen sollten einen Pkw-Führerschein haben. Die offizielle Krönung folgt im September zur Eröffnung der Karpfensaison, erstes großes Fest ist dann das Horstseefischen vom 10. bis 12. Oktober in Wermsdorf. **JB**

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz

IMPRESSUM

SonntagsWochenBlatt 33. Jahrgang

SWB OSCHATZ:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Carsten Dietmann
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V.i.S.d.P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
betat.heiko@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de
Medienberaterin Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172
waldheim.romy@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fietz-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage:
SWB Oschatz 20 600 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

SONNTAGSRÄTSEL

Schwermetall	verborgen, heimlich	dt. Journalist, TV-Intendant (Tom)	Segelstange	Einfahrt	das ABC	Wortteil: Afrika	Andenindianer	Fluse	Buch der Bibel (Hosea)	Vorname von Filmstar Murphy	friesisch: Insel	große Grünanlage	albern sein	austral. Hunderrasse (Kelpie)	Sage, Kunde	Erbfaktor	Ton, Geräusch	Hautfärbung durch Sonne	Arbeitslied der Matrosen
▷	▷	▷		▷	Mode-schau-podest	▷					Baum-frucht	▷			▷	Taxis in England	▷		
heiliges Tier der Inder			ostfranz. Land-schaft (franz.)		mühe-loes Ein-kommen	▷					Lango-barden-könig		Wind-stärke 12	▷		2	Stich-waffe	chem. Zeichen für Rhod-ium	▷
alt-römi-scher Kaiser (Mark)		chron. Gelenk-erkan-kung	▷					3	aus zwei Einhei-ten be-standend	ver-schwom-men	▷				Stock-werke	Haupt-stadt des Jemens	▷		
▷				chinese-scher Poli-ti-ker †	▷		US-Schau-spieler (Richard)	Nacht-lager im Freien	▷			6	Mauer-stein	▷	be-kommen				
▷					Wind-hund-rasse		höchst-begabter Mensch	▷		tropi-sches Gewürz		Sprech-form eines Mitlauts	▷	9		8	Haar-styling-Produkt		US-Musiker (Herb)
spött. Rand-bemer-kung		Stern-bild des Südhim-mels		Schiffs-lein-wand	▷			10	Bier-produk-tions-betrieb	Einrich-tungs-gegen-stände	▷					Knie-beuge im Ballett	▷	englisch: jedes, jeder	▷
Gestell zum Obst-trocknen	Gebirge in Italien	ein Halb-edel-stein	▷			elektro-nischer Fühler		Bär im ‚Dschun-gel-buch‘	▷		7	be-stimmter Artikel (4. Fall)	▷		über-trieben schnelle Fahrer:in	Muschel-produkt	▷		Angeh. eines germ. Volkes
				griech. Schick-sals-göttin		längere Fahrt übers Meer	▷					mit Vorliebe		fair, an-ständig	▷		griechi-scher Sagen-held		Klein-wagen von Ford
be-deckter Himmel	un-bändig, wild		Schlitten-gleit-eisen	▷		ganz, sehr	▷		copy and ...	voll-bracht, fertig	▷					franz. Autorin, † 1817 (de ...)	trockene Back-ware	▷	
▷																			
						1	Impf-stoffe	Test-gruppe bei Um-fragen	▷				männ-liches Reh	▷	abge-sondert, extra				
dt. Mimin, † (Hilde-gard)		franzö-sisch: König	▷		eigen-tlicher Name Defoes		Berliner Regie-rungs-behörde			US-Boxer, † (Muham-mad)	▷	Meer-enge	▷			Wind-richtung	▷		kurz für: etwas
▷			Abk.: Zenti-liter		Vor-halle	▷		Initialen von Filmstar Swayze †		Klein-staat in den Py-renäen	▷					eine Kleider-größe	Kfz-K. Peine	▷	
ge-hörntes Steppen-tier		gas-förmiges chem. Element	▷				Kriech-tier	▷				franzö-sisch: hier	▷		4	Ausstel-lungs-stück	▷		
▷				5			weibl. Herr-scher-titel	▷					Feuer-werks-körper	▷					

© 2015, Teil 25/30

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–10 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: **LAENDEREIEN**

RÄTSELN UND GEWINNEN!

GESPRÄCH AM SONNTAG

Das Collmer Erfolgsmodell: Die zu Himmelfahrt geschlossene „Eintagsehe“

„STANDESBEAMTER“ ANDRE MÖBIUS bringt diesen Donnerstag Heiratswillige wieder kurzzeitig unter die Haube

COLLM. Schon jetzt werden allerorts die Wetter-Apps bemüht, um herauszufinden, wie Petrus wohl am kommenden Donnerstag „drauf sein“ wird. Ganz besonders im kleinen Örtchen Collm ist die Hoffnung groß, dass er sich nicht als Miesepeter gebärdet. Denn der Heimatverein Bergtreue Collm e.V. hat auch diesmal wieder keine Mühen gescheut, um Heerscharen von Himmelfahrts-Ausflüglern einen erlebnisreichen Tag zu bieten. Worauf sich die Besucherinnen und Besucher des Dorfes an und auf Nordsachsens höchster Erhebung am 29. Mai freuen können, ergründete das SonntagsWochenBlatt im „Gespräch am Sonntag“ mit dem Vereinsvorsitzenden und zeitweiligen „Standesbeamten“ Andre Möbius.

SWB: Wird es am kommenden Donnerstag wieder den beliebten Heiratsmarkt auf dem Dorfplatz geben? Der wieviele wird es sein?
ANDRE MÖBIUS: Ja, natürlich veranstalten wir wieder den Heiratsmarkt in Collm. Die genaue Anzahl ist mir leider nicht bekannt. Den Heiratsmarkt gab es schon vor 1950. Leider wissen wir nicht, wie oft er da schon stattgefunden hat. Seit 1991 haben wir den Heiratsmarkt jährlich, mit Ausnahme 2020 und 2021, veranstaltet, sodass es der 33. Heiratsmarkt seit 1991 ist.

Ab wann heißt es: „Mutige vor, traut euch!“?
Die Trauungen finden in der Zeit von 11 bis 15 Uhr statt.
Ist die Eintagsehe ein Erfolgsmodell oder worauf wäre die Beliebtheit des Heiratsmarktes sonst zurückzuführen?
Ganz klar, die Eintagsehe ist ein Erfolgsmodell! Wo sonst kann man die ehelichen Rechte und Pflichten ausprobieren, ohne langwierige und teure Folgen?
Was spricht noch für Collm als Himmelfahrts-Destination?
Unser Ort liegt ziemlich zentral im Altkreis Osnatz, sodass viele



Andre Möbius als "Standesbeamter" in Aktion: Am Himmelfahrtstag lockt der "Heiratsmarkt" wieder zahlreiche "Ehewillige" und noch mehr Schaulustige auf den Collmer Dorfplatz. Foto: privat

Touren an Christi Himmelfahrt über Collm führen. Und wenn jemand den doch teilweise recht kräftezehrenden Weg in unser Bergdorf geschafft hat, dann haben wir hier das Richtige, um die Reserven wieder aufzufüllen.
Mit wie vielen Ehewilligen rechnen Sie diesmal?
Die Frage nach der Anzahl der Ehewilligen ist schwer zu beantworten. Es gibt Paare, die seit vielen Jahren an Christi Himmelfahrt nach Collm kommen, um zu heiraten. Dann gibt es Paare, die spontan nach Collm kommen, um zu heiraten, oder sich erst in Collm entscheiden, dass sie heiraten. Es gibt aber auch immer wieder Paare, die sich erst

an diesem Tag in Collm finden. Und es gibt jedes Jahr auch Heiratswillige, deren Heiratswunsch, aus welchem Grund auch immer, an diesem Tag unerfüllt bleibt.
Auch wenn nur einen Tag im Hafen der Ehe geankert wird – was sollten alle, die Kurs darauf nehmen wollen, unbedingt vorher erledigen und worauf sollten diese gefasst sein, wenn Sie Ihres Amtes walten?
Das Schöne an unserer „Ehe auf Zeit“ ist, dass man nichts vorher erledigen muss. Der gesamte Verwaltungsakt findet hier vor Ort statt. Man sollte darauf gefasst sein, dass alles in der Öff-

entlichkeit stattfindet. Das hat Vor- und Nachteile: So zieren sich einige doch nach dem Jawort beim Kuss in der Öffentlichkeit.
Unter Günter Schmidts Ägide als „Standesbeamter“ trieb der Heiratsmarkt von Jahr zu Jahr tollere Blüten. Wie viele Ehen mussten Sie eingehen, um der neuen Aufgabe gewachsen zu sein? Welche Akzente setzen Sie?
Ich bin nur eine Ehe eingegangen. Und diese auch nicht an Himmelfahrt in Collm, da ich an diesem Tag ja seit 1991 immer im Heiratsmarkt-Standesamt beschäftigt bin. Die Akzente gestalte ich je nach Situation. Die

Paare sind so unterschiedlich, dass ich ihnen nur so gerecht werden kann.
Was war für Sie das Kurioseste, was Ihnen bisher auf dem Heiratsmarkt widerfahren ist?
Es gab schon viele kuriose Dinge: So haben wir hier schon Ehen mit bis zu acht Beteiligten geschlossen, eine Dame mit ihrem Auto, einem schön hergerichteten Käfer, verheiratet, oder auch Tiere verehelicht.
Während andernorts Brautleute zuweilen mit einer Mitgift abgespeist werden, käme in Collm nur Süßes auf die Teller, heißt es aus gut

unterrichteten Quellen. Wissen Sie Näheres?
Natürlich gibt es Süßes auf die Teller. Wie werden wieder Kuchen anbieten, der von unseren Mitgliedern und Unterstützern gebacken wurde. Aber es wird für die Freunde des deftigen Geschmacks auch wieder genügend Auswahl geben.

Hat der Verein auch diesmal wieder ein Auge auf die Beförderungsmittel?
Wir haben immer ein Auge auf die Beförderungsmittel und prämiieren schon seit vielen Jahren die schönsten Gefährte. Dies wollen wir auch dieses Jahr wieder tun. Um 13 Uhr werden wir den schönsten Himmelfahrtswagen prämiieren. Und weil die Fahrradfahrer in den letzten Jahren etwas zu kurz gekommen sind, wird es auch einen Preis in der richtigen Größe für einen Pedalritter geben.

Der Heiratsmarkt ist schon einsame Spitze, aber längst noch nicht der Gipfel. Der ist 312 Meter hoch und erhebt sich wenige hundert Meter gleichen Namens nordwestlich von Collm. Ein Zufluchtsort für Heiratsmuffel und -muffelinnen? Was erwartet die Besucherinnen und Besucher zu Füßen des Albertturms?
Für all diejenigen, die den Aufstieg auf den Gipfel geschafft haben, halten wird dort das volle Angebot bereit, das es auch auf dem Dorfplatz in Collm gibt. Neben Rostern und gegrilltem Leberkäse bieten wir auch Kuchen, Fischbrötchen, Fettbremen und eine Suppe an. Natürlich gibt es auch Getränke in gro-

ßer Auswahl. Außerdem wird Eis erhältlich sein – und nur auf dem Gipfel: Zuckerwatte!
Offensichtlich haben die Mitglieder des Vereins Bergtreue e.V. großen Spaß an der Himmelfahrtsgaudi. Gibt es auch sonst im Vereinsleben viel zu lachen?
Wir haben Spaß daran, etwas zum Erhalt unseres Dorfes beizutragen. Und wir unternehmen auch mal einen Vereinsausflug oder einen Vereinsabend mit unseren Unterstützern.
Womit befasst sich der Verein nach dem 29. Mai?
In diesem Jahr findet wieder der Tag des offenen Denkmals statt, wo man mal einen Blick in das Innere des Albertturms werfen kann. Und wir wollen auch wieder die Fruchtpresse nach Collm holen, um aus dem hier gewachsenen Obst leckere Säfte zu machen.

Gibt es für den Tag des offenen Denkmals – außer der Möglichkeit, das Turminnere zu besichtigen – weitere konkrete Pläne?
Der Tag des offenen Denkmals findet jährlich am zweiten Sonntag im September statt. Das wird in diesem Jahr der 14. September sein. Wir haben uns in den Vereinssitzungen schon darüber verständigt. Im sonst nicht zugänglichen Albertturm wollen wir Bilder und eine Präsentation zu seiner Geschichte zeigen. Daneben werden wir, wie in den letzten Jahren auch, Kaffee und Kuchen anbieten, um diejenigen zu belohnen, die den Aufstieg auf den Collm auf sich nehmen.
GESPRÄCH: HEIKO BETAT

Was ist sonst noch los zu Himmelfahrt?

Schöna ist das Tiergehege-Anlaufpunkt für Himmelfahrts-Ausflügler. Von 10 bis 18 Uhr lädt der Tiergehege Schöna e.V. alle ein, die gern mal verschrauben oder einfach hier den Tag genießen möchten. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

In **Malkwitz** freuen sich die Mitglieder des örtlichen Schützenvereins über regen Besuch am 29. Mai. Feiertägliches Treiben herrscht im Wermsdorfer Ortsteil ab 10 Uhr am Schützenhaus, Am Sportplatz 1, wo alles zur Stärkung vorhanden ist.

In Schmannewitz wird zweifach gefeiert

FRÜHLINGSFEST UND KINDERTAG am 1. Juni im Bäuerlichen Museum



Im Dreiseitenhof an der Alfred-Brehm-Straße 2 sind alte Arbeitstechniken zu erleben, bei der Freiwilligen Feuerwehr gibt es Mitmachangebote für Kinder. Fotos: Verein

SCHMANNEWITZ. Zwei Schmannewitzer Vereine – der Verschönerungsverein 1882 e.V. und der Feuerwehrverein e.V. – feiern gemeinsam zweifach: Am Sonntag, dem 1. Juni, sind ab 14 Uhr Alt und Jung herzlich beim Frühlingsfest und zur Kindertagsfeier willkommen. Im Dreiseitenhof des Bäuerlichen Museums sind alte

Arbeitstechniken wie Buttern, Schmieden, Schafscheren, das Verarbeiten von Wolle und Korbmachen zu erleben. Für Kinder hält die Freiwillige Feuerwehr mehrere Mitmachaktionen bereit. Auf der Hopseburg kann der Bewegungsdrang gestillt werden, geschickte Hände schminken lustige Gesichter und auf der Bastelstraße ist

Kreativität gefragt. Selbstverständlich stehen auch Speis und Trank bereit. Im Ofen backt köstlicher Zuckerkuchen, der wunderbar zum Kaffee mundet. Freunde deftiger Kost finden bei Fettbemme und hausgemachter Wurst ihre Erfüllung. Und auch für Ohrenschmaus ist gesorgt. Den steuern die Schwarzbachmusikanten bei.

Schweta: Gottesdienst erst am 6. Juli

SCHWETA. Eine kurzfristige Änderung beim Termin für den Gottesdienst in der Schwetaer St.-Andreas-Kirche wurde erforderlich. Der in den Veranstaltungsübersichten für den 25. Mai ausgewiesene Gottesdienst muss verlegt werden. Neuer Termin ist der 6. Juli. Von der Terminverschiebung unbe-

rührt bleibt das Konzert mit dem Duo Zitherklang an diesem Sonntag. Dieses findet – wie bereits angekündigt – am 25. Mai um 16 Uhr in der Schwetaer Kirche statt. Ab 15 Uhr können sich die Besucherinnen und Besucher bei Kaffee und Kuchen auf das Hörerlebnis einstimmen.

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

wir möchten Sie darüber informieren, dass der mobile Verkauf auf unserem Verkaufsauto zum **31. Mai 2025** eingestellt wird. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen Jahren.

Ab Juni 2025 würden wir uns sehr freuen, Sie weiterhin, zu unseren **geänderten Öffnungszeiten, donnerstags und freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr** in unserem Geschäft in Bucha begrüßen und bedienen zu dürfen.

Wir danken Ihnen nochmals für Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Landfleischerei Streul
Ernst-Thälmann-Str. 3
04758 Bucha
Telefon: 034361 / 55338

Industrieweg in Dahlen bis Ende Juli dicht

INSTANDSETZUNG auf 1100 Metern Länge

DAHLEN. Nordsachsens Straßenbauamt lässt seit vergangener Montag den Industrieweg in Dahlen auf einer Länge von rund 1100 Metern instandsetzen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 26. Juli. In dieser Zeit ist die Straße komplett gesperrt. Die Umleitung führt jeweils über die Bahnhofstraße. Bei der Instandsetzung wird nach dem Fräsen zunächst der

Untergrund verfestigt und anschließend mit einer Asphalttrag- und -deckschicht überbaut. Auch Bankett- und Nebengebäude werden angepasst und eine neue Fahrbahnmarkierung aufgebracht. Der Leistungsumfang beträgt rund 357 000 Euro und wird mit Unterstützung des Freistaates im Rahmen des Sächsischen Finanzausgleichgesetzes aus dem Kommunalen Stra-

ßenbaubudget finanziert. Die baubetreuende Straßenmeisterei Dahlen weist mit der Bitte um Verständnis ausdrücklich darauf hin, dass es aus technologischen Gründen zu einer etwa dreiwöchigen Unterbrechung der Arbeiten kommen wird. Während dieser planmäßigen Ruhephase, die der Baugrundverfestigung dient, darf der Straßenkörper nicht befahren werden.

KRESS
MODEZENTRUM

Happy
FASHION
DAYS

Jetzt
20%
RABATT

AUF DIE AKTUELLE
SOMMERMODE*

*Rabatt gilt bis 31.05.25 auf die nicht reduzierte Sommermode, ausgenommen Abendmode, klassische Herrenhemden und -anzüge, Strümpfe und Socken sowie die Marke Apricot.

KRESS Modezentrum Döbeln
Gewerbegebiet Ost

KRESS Modezentrum Riesa
Riesapark 2

Follow us
Instagram Facebook

P KRESS Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Sa 10.00 – 18.00 Uhr

www.kress-mode.de

Besorgniserregende Mediensucht

VOR ALLEM AN SCHULEN SIND HANDYS EIN PROBLEM / Wie lässt sich gegensteuern?

LANDKREIS. Stundenlanges Scrollen durch soziale Netzwerke und der ständige Blick auf den Bildschirm: „Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen ist zu einem dauerhaften und ersten Problem geworden“, sagt Andreas Storm, Vorstandschef der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK)-Gesundheit.

Bei mehr als 25 Prozent aller 10- bis 17-Jährigen gibt es laut DAK eine riskante Nutzung sozialer Medien, darunter gelten knapp fünf Prozent als abhängig. In der Coronazeit habe es laut Florian Buschmann einen immensen Anstieg in der Nutzung von Medien gegeben.

JEDER SIEBTE SCHÜLER WEISTKRITISCHES NUTZUNGSVERHALTEN AUF

Der selbstständige Psychologe gründete die Initiative Offline Helden und leitet in ganz Nordsachsen Präventionsprojekte gegen Mediennutzung an Schulen. „Die Hoffnung, dass die Mediennutzung nach der Pandemie zurückgeht, hat sich nicht erfüllt“, sagt er. Laut Buschmann zeigt etwa jeder Siebte an Nordsachsens Schulen ein suchtartiges Verhalten.

Im Landkreis Nordsachsen liegen keine spezifischen statistischen Daten zur Mediennutzung vor, wie Steffi Melz, die Leiterin des örtlichen Gesundheitsamtes, bestätigt. Beratungsstellen für Suchterkrankungen werden nur in Ausnahmefällen – in weniger als einem Prozent der Fälle – wegen problematischer Mediennutzung in Anspruch genommen. Dennoch geht die nordsächsische Suchtprävention davon aus, dass die Dunkelziffer hoch ist.

KONZENTRATIONSSPANNE NIMMT DURCH MEDIEN AB

„Die ständige Erreichbarkeit und auch der Inhalt und Sinn etlicher Nachrichten über WhatsApp, Signal und Co. sind bedenklich“, sagt Frank Irmeler, stellvertretender Teamkoordinator des medienpädagogischen Zentrums Nordsachsen. „Was macht das mit uns? Was sagt das über die Gestaltung von unseren Beziehungen und Verabredungen, über unsere Kultur, Verbindlichkeit und gegenseitiges Vertrauen?“

Lehrerinnen und Lehrer hätten Schwierigkeiten, mit dem rasanten Tempo der technologischen Entwicklungen Schritt zu halten. Die kurzen, schnellen Vi-



Zahlreiche Smartphones der Schülerinnen und Schüler liegen auf einem Tisch im Klassenzimmer. „Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen ist zu einem dauerhaften und ersten Problem geworden“, sagt Andreas Storm von der Krankenkasse DAK.

Foto: Hauke-Christian Dittrich/dpa

deos auf Social-Media-Plattformen erschweren es Kindern immer mehr, sich im Unterricht zu konzentrieren, erklärt der Experte. „Das Gehirn ist durch die mediale Reizüberflutung völlig überfordert.“

SENSIBLE INHALTE GETEILT UND VERSCHICKT

Doch damit nicht alles. „In der dritten Klasse schicken sich Schüler bereits Nacktbilder“, erläutert Buschmann. Es würden des Öfteren Fotos von Mitschülern aufgenommen, mit Bildbearbeitungsprogrammen verunstaltet und im Klassenchat geteilt werden. „Ich habe an einer Schule schon erlebt, dass Lehrer und Schüler auf einem Foto mithilfe von KI nackt dargestellt und dann verschickt wurden. Das ist einfach Wahnsinn.“

Einige Schüler filmen oder fotografieren Mitschüler unbedacht und verbreiten die Aufnahmen, ohne sich der rechtlichen Folgen bewusst zu sein, erklärt Schulleiterin Silvia Knott, Schulleiterin des Oschatzer Thomas-Mann-Gymnasiums. Manche verstecken sogar Ersatzhandys oder nutzen sie heimlich auf der Toilette. Laut Buschmann entstehen so oft problematische Inhalte, die strafrechtliche Konsequenzen haben können.

CYBERMOBBING NIMMT IMMER WEITER ZU

„Mobbing ist heute einfach“, führt Doreen Stehle, Schulsozialarbeiterin am Torgauer Gymnasium aus. Inzwischen verfolgen Hasskommentare die Schüler bis nach Hause. Dementsprechend

nehme das Cybermobbing zu, aber auch das Cyber-Grooming, bei dem gezielter Kontakt zu Kindern über das Internet aufgebaut wird, um sie zu sexuellen Handlungen zu überreden. Gewaltverherrlichende Videos und sexuelle Inhalte gehören für viele Jugendliche zum Alltag, betont Buschmann.

„Mediennutzung, die mit Social Media-, Pornografie- und Gaming-Abhängigkeit einhergehen kann, ist heutzutage ein massives Problem. Von fünf Stunden, die die Kinder durchschnittlich täglich damit verbringen, sind meist in etwa nur 20 Minuten sinnvoll“, erläutert Buschmann. Die ersten Nutzungsmuster treten dabei bereits in der Grundschule oder noch früher auf. „Siebtklässler haben in der Regel eine durchschnittliche Bildschirmnutzung von vier bis acht Stunden pro Tag, je nach Schulform“, sagt er.

HANDYVERBOT AN NORDSACHSENS SCHULEN

Seit Oktober vergangenen Jahres ist am Torgauer Johann-Walter-Gymnasium das Handy im Unterricht verboten; bis zur 9. Klasse gilt das Verbot auch in den Pausen. Auch am Oschatzer Thomas-Mann-Gymnasium herrscht Handyverbot im Unterricht, wobei es die Überlegung gebe, ob dieses Verbot verschärft werden solle.

Der positive Effekt: „Die Kinder rennen, toben und spielen wieder – was vor dem Verbot nicht der Fall war. Wenn die Gespräche untereinander aufhören, hört auch die Gesellschaft auf zu funktionieren“, so Stehle.

Wichtig sei es, noch einen realen Freund zu haben. Denn andernfalls gehen die Kinder nach Hause, um zu zocken.

SIND SICH SCHÜLER EXZESSIVEN MEDIENKONSUMS BEWUSST?

Laut Irmeler besitzen viele Jugendliche durchaus ein kritisches Bewusstsein für soziale Medien und deren negative Seiten. Auch Buschmann betont, dass sich Schüler oft ihres übermäßigen Medienkonsums bewusst sind – die Schwierigkeit liege jedoch darin, aktiv etwas dagegen zu tun.

„Es ist wichtig, dass die Kinder selbst erkennen, wie sehr ihr exzessives Verhalten sie an persönliche und soziale Grenzen bringt“, erläutert der Psychologe und Schul-Coach Buschmann. Daher sollten Eltern ihren Kindern auf Augenhöhe aufzeigen, worin bei den Medien Risiken liegen, und klare Grenzen setzen. „Eltern müssen sich zeigen lassen, was ihre Kinder auf ihren Bildschirmen spielen und womit sie sich am Handy beschäftigen. Denn nur, wenn man ihren virtuellen Raum kennt, kann man Einschränkungen machen“, führt Buschmann aus.

Ein weiterer Tipp des Experten, um die Bildschirmzeit zu verringern, bestehe in der Nutzung eines Blaulichtfilters auf dem Handy beziehungsweise im Umstellen des Displays auf Schwarz-weiß. Zudem sollte die Medienzeit auf ein Tageskontingent begrenzt und auf Jugendschutzapps zurückgegriffen werden, um das Medienverhalten ihrer Kinder kontrollieren zu können. **TDW**

Clever sparen:
Digitale LVZ mit Tablet
zum exklusiven Vorteilspreis.

E-Paper
im 1. Jahr
30 %
günstiger



Jetzt online abschließen: abo.LVZ.de/angebot25
telefonisch unter 0341/ 86092300
oder besuchen Sie uns im Media Store Leipzig
(Peterssteinweg 19), Borna (Brauhausstr. 3)

OSCHATZER ALLGEMEINE **OAZ**

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG **OVZ**

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG **LVZ**

An den Feiertagen ins Museum

DAS STADT- UND WAAGENMUSEUM lädt zu Himmelfahrt und Pfingsten zum Besuch ein



Das Stadt- und Waagemuseum Oschatz heißt Besucher auch an den Feiertagen herzlich willkommen. Foto: Museum

OSCHATZ. Das Stadt- und Waagemuseum Oschatz lädt an den Feiertagen zu einem Besuch ein. Wer für die kommenden Feiertage, wie Himmelfahrt oder das lange Pfingstweekende, noch einen Ausflugstipp sucht, ist im Stadt- und Waagemuseum Oschatz herzlich willkommen. Allen Interessierten stehen die Dauerausstellungen zur

Stadtgeschichte und zum Waagenbau, der begehbare Wachturm sowie die aktuelle Sonderausstellung „Menschen, Tiere, Sensationen – Faszination Blechspielzeug“ für einen Besuch offen. Die gezeigten Blechspielzeuge aus der Zeit von 1900 bis 1960 lassen die Herzen von Jung und Alt höherschlagen. Die Exponate gehören alle größten-



Das gezeigte Blechspielzeug lässt die Herzen von Jung und Alt höherschlagen.

Foto: G. Pretzl

teils dem Sammler Gerhard Pretzl aus Viechtach in Bayern. Es tummeln sich auf einem Jahrmarkt Zirkusakrobaten und Clowns. Im Zoo sind alle Arten von Tieren zu sehen. Aufziehfiguren wie die Äffchen beim Seilklettern, Krokodile in der Manege oder der Affe mit der Trommel erinnern auf faszinierende Weise an eine Zeit ohne Fernsehen und Internet. Egal ob das klassische Karussell aus der Zeit von 1910 oder der Handstandclown aus den 1950er Jahren – die Ausstellung lässt entfernte Kinderzeiten aufleben.

Das Stadt- und Waagemuseum Oschatz hat am 29. Mai (Himmelfahrt), am 7. und 8. (Pfingstsonntag) sowie 9. Juni (Pfingstmontag) jeweils von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Mügeln hat eine App

MÜGELN. Die Kommunikation in Mügeln effizienter, ansprechender und übersichtlicher zu machen – so lautete der Anspruch an die Entwickler der neuen Orts.App, die jetzt im Playstore beziehungsweise AppStore kostenlos heruntergeladen werden kann. Einfach „Mügeln“ bei „Suche“ eingeben, den Download starten und schon gibt es auf dem Smartphone Antworten auf Fragen wie: Was gibt es Neues in Mügeln? Wie ist der Stand bei welchem Projekt? Ist der Spielplatz schon umgestaltet? Was tut sich in meinem Verein? Weitere Features der neuen App sind Push-

Benachrichtigungen zu wichtigen Themen – diese landen direkt als Mitteilung auf dem Smartphone – sowie eine digitale Pinnwand, die das traditionelle „Schwarze Brett“ ersetzt. Ein Umfragemodul ermöglicht es allen Mügelnern und Mügelnerninnen, sich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen. Ein weiterer Vorteil: Auch wichtige Dokumente, wie der aktuelle Abfallkalender oder der neueste Gemeinderatsbeschluss, sowie Formulare, wie Adressierungsanträge, können in der App einfach zugänglich zum sicheren Download bereitgestellt werden.

BRENNSTOFFE

NATURBRENNSTOFFE.COM

Holzbriketts
ab 3,49€/10kg

Holzpellets
5,49€/15kg

Kaminholz
ab 179€/Rm

Jetzt kaufen, holen, liefern oder mietfrei lagern!

NATUR BRENN STOFFE
Kretschmann

TIER-EINSTREU
www.tier-einstreu.de

Verkauf ab Lager (Mo.-Fr. 9-17, Sa. bis 11**) oder mit Lieferung!**

**Friedrich-G.-Keller-Siedl. 27a
09661 Hainichen
037207 - 65 56 87**

EINSTREU
www.tier-einstreu.de
Stroh-Pellets ab 5,39€/15kg
Miscanthus-Pellets 5,99€/15kg
Heu-/ Luzerne-Pellets 7,49€/15kg

Oschatz als Forschungsprojekt für Universität Leipzig

STUDIERENDE SUCHEN WOHLFÜHLORTE und Impulse für gutes Zusammenleben in der Stadt

OSCHATZ. Sie kennen deutsche Großstädte und wohnen in Leipzig, jetzt nehmen Studierende der Universität Leipzig aber das Leben in Oschatz in den Blick. Die Gartenstadt am Collm ist Teil eines Projektes, bei dem untersucht werden soll, wie die Kleinstadt auch in Zukunft lebenswert bleibt. Es geht um Wohlbefinden, sozialen Zusammenhalt und Mitgestaltung angesichts von demografischer Entwicklung und wirtschaftlichem Wandel. Über Anja Helbig von der Agentur Maikirschen kam der Kontakt zwischen Universität und Kommune zustande, und jetzt ist Oschatz Teil eines Stadtentwicklungsprojektes im Rahmen des Seminars „Stadt trifft sich – Impulse zur Gestaltung von Orten des Wohlbefindens“ unter der Leitung der Professorin Vera Denzer vom Institut für Geografie.

ihre Arbeit vor Ort sein können“, erklärte Anja Helbig. Start des Projekts, das in Kooperation mit der Stadt und der Regionalmarketingagentur durchgeführt wird, war eine Exkursion nach Oschatz. Während des Semesters soll praxisnah, partizipativ und wissenschaftlich fundiert an aktuellen Themen der Stadtentwicklung gearbeitet werden. Erster Ansprechpartner dazu ist Oberbürgermeister David Schmidt, der die Gruppe im historischen Sitzungssaal des Rathauses begrüßte und offen aktuelle Herausforderungen nannte. Wie viele ländliche Kleinstädte schrumpft Oschatz und gesellschaftliche Strukturen ändern sich. Dabei geht es auch um die Frage, wie die Menschen in der Stadt miteinander im Gespräch bleiben und mitgestalten können. „Unser Ziel ist es, Oschatz nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten“, sagte Schmidt. Dazu wollen Strukturen schaffen, die auf breiter Beteiligung basieren und sich langfristig selbst tragen. Der neu gegründete Inklusionsbeirat „Gemeinsam leben“ sei dafür zukunftsweisend und aus dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach mehr Mitsprache entstanden. Der Beirat soll Perspektiven in die Stadtentwicklung einbringen, die sonst eher übersehen werden – etwa die Erfahrungen von Älteren, Menschen mit Beeinträchtigungen oder unterschiedlichen Lebensrealitäten. Während ihres Seminars werden die Studierenden gemeinsam mit Menschen in Oschatz, der Stadtverwaltung und dem Inklusionsbeirat an konkreten Fragen der Stadtgestaltung arbeiten. Vorgesehen sind Gespräche im öffentlichen Raum, gemeinschaftliche Kartierungen und Diskussionsrunden. Dabei soll herausgearbeitet werden, welche Orte in der Stadt besonders wohltuend oder herausfordernd sind. „Es geht um eine Analyse, die Grundlage für weitere Schritte in der Stadtentwicklung sein kann“, macht Anja Helbig deutlich. Das könne dann durchaus auch Vorbild für andere Orte mit vergleichbaren Bedingungen sein – Oschatz als Modell für sächsische Kleinstädte. **JB**



Der Oschatzer Oberbürgermeister David Schmidt (Mitte) zeigte den Studierenden bei einem Rundgang durch Oschatz Orte, an denen sich Einwohner und Gäste begegnen. Foto: Maikirschen

SACHSEN GEHT BEI ENERGIE AUF NUMMER SICHER.

ZUVERLÄSSIG UND REGIONAL

Ob Strom, Erdgas oder Internet:
Hier kommen Sachsen und Energie zusammen.
Jetzt informieren: SachsenEnergie.de/energie

Sachsen Energie

Die Kraft, die uns verbindet.

DANKSAGUNG

Spuren im Sand verwehen, Spuren im Herzen bleiben für immer.

Tief bewegt von der großen Verbundenheit und Anteilnahme beim Abschied nehmen von unserem lieben

Uwe Schubert

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten von ganzen Herzen Danke sagen.

Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Klingenberg und ihrem Team, der Physiotherapeutin Frau Manuela Kupfer, der Floristin Frau Keilwagen, dem Redner Herrn Nattermann und Frau Katscher vom Bestattungshaus für die hilfreiche Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit

seine Ehefrau Roswitha
seine Kinder Dennis und Diana mit ihren Familien

Gröppendorf, im Mai 2025

Bestattungshaus Katscher

Danksagung

Abschied nehmen heißt, sich an die schönen Dinge des Lebens zu erinnern, sie nicht zu vergessen und dankbar zu bewahren.

Gisela Wolter

* 05.01.1930 † 09.04.2025

Danke sagen möchten wir auf diesem Wege Dr. M. Beckert mit seinem Praxisteam für die jahrelange Begleitung, dem Pflegedienst Grit Hanisch für die liebevolle Betreuung, dem Blumenhaus Liebender für den schönen Blumenschmuck, der Trauerhilfe Wünsche und Herrn Seydewitz für seine einfühlsamen Worte, allen Freunden, Verwandten, Nachbarn und Bekannten.

Dein Sohn Frank mit Petra
Deine Enkel Sandra und Sabrina mit Familien
Deine Heidi und Werner mit Familie

Trauerhilfe Wünsche

„Immer, wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so als wärest du nie gegangen.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutti, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Ursula Wolf

geb. Altenburger

* 03.09.1940 † 15.05.2025

In stiller Trauer

Deine Tochter Kerstin mit
Bernd und Enkel Paul
Dein Sohn Marko mit Petra
Dein Sohn Andreas mit Peggy

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am 28.05.2025, 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Oschatz/ Zschöllau im Mai 2025

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft, und hab' für alles vielen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vati, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Dieter Fuhrmann

* 16. Juni 1944 † 16. Mai 2025

In lieber Erinnerung

Deine Ehegattin Rosi
Dein Sohn Andreas mit Petra, Deine Tochter Beate
Deine Enkel Chris mit Sylke und Mia, Janett mit Thomas,
Domenik mit Familie, Sophie mit Stefan,
Justin

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 18.06.2025, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Calbitz statt.

Schüttig
Bestattungshaus

Calbitz, im Mai 2025

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die
Qual der Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht
wie einen Stachel, sondern wie ein
kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer



Danksagung

Wir trauern um

Gunter Barth

Du hast allen geholfen,
aber wir konnten Dir nicht helfen.

Du bleibst immer in unserer Erinnerung.

Deine Freunde
Frank & Jürgen

Liebschützberg im Mai 2025



Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.

Plötzlich und für uns alle noch unfassbar verstarb mein lieber Ehemann, unser Vater, Schwiegervater und Opa, unser Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Gerd Sachse

geb. am 31. Juli 1954 verst. am 17. Mai 2025

In stiller Trauer
seine Ehefrau Carola
seine Kinder Sandra, Steven und Sebastian
mit ihren Familien
im Namen aller, die um ihn trauern

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 06. Juni 2025 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Altmügeln statt.

Crellenhain, im Mai 2025

Bestattungshaus Katscher

Danksagung

Und wenn ihr euch getröstet habt,
werdet ihr froh sein, mich gekannt zu haben.

Danke

für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für die tröstenden Worte und Umarmungen,
für die Blumen, Geldspenden
und die Trost bringenden
Karten zum Abschied unseres lieben



Christian Jähnig

Er fehlt uns!

Seine Regina
Seine Kinder Danny und Dana mit Familien

Cavertitz, im Mai 2025

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa, unserem Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Joachim Stock

geb. am 03. Juni 1943 verst. am 10. Mai 2025

In stiller Trauer
seine Ehefrau Helga
seine Söhne Detlef und Thomas mit ihren Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie im Friedwald Bennewitz statt.

Wadewitz, im Mai 2025

Bestattungshaus Katscher

Dein ganzes Leben war nur Schaffen, warst jedem immer hilfsbereit,
Du konntest bessere Tage haben, doch dazu nahmst Du Dir nie Zeit.
Du hast gesorgt, Du hast geschafft; bis Dir zerbrach die Lebenskraft.

Viel zu früh von uns gegangen ist mein geliebter Ehemann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Gunter Barth

geb. 28.10.1962 gest. 15.05.2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Ute
Dein Sohn Martin mit Ines und Familie
Deine Tochter Betty mit Daniel und Familie
Deine Schwestern Birgit, Doris und Kerstin mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20.06.2025, um 14.00 Uhr in der Kirche auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Gaunitz, im Mai 2025

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

In der Trauer braucht man Hilfe !

 Trauerhilfe Wünsche GmbH

Oschatz, Riesaer Str. 4
Tag & Nacht
03435 / 92 18 52

www.trauerhilfe-wuensche.de



RESTAURIERUNG | STEINTECHNIK
GRABMALE

Mastener Str. 12, 04720 Döbeln
Telefon : 0 34 31 / 67 97 88
Am Dresdner Berg 2 | 04758 Oschatz
Telefon: 0 34 35 / 92 72 09
Mobil: 0171 / 42 00 93 9
www.steinschmiede-sachsen.de

DANKSAGUNG

Unser Herz ist voll Trauer und Schmerz. Es ist aber tröstend zu wissen, wie viele Menschen sich mit unserem lieben

Dieter Dennhardt

verbunden fühlten.

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und seinen Kegelbrüdern für die liebevolle Anteilnahme, die geschriebenen und gesprochenen Worte, die stille Umarmung wenn die Worte fehlten, die Blumen und Geldzuwendungen.

Unser besonderer Dank gilt dem Fachkrankenhaus Hubertusburg, der Trauerhilfe Wünsche für die zu Herzen gehende Rede von Herrn Norman Wünsche sowie Blumenhaus Liebender für den schönen Blumenschmuck.



In liebevoller Erinnerung
Seine Karin, seine Kinder
und all seine Angehörigen

Terpitz, im Mai 2025

Trauerhilfe Wünsche

Gekämpft und verloren

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit.

In liebevoller Erinnerung müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann

Günther Fischer

* 19.08.1954 † 14.05.2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Sylvia
Ralf und Danijela
Sohn Steffen
im Namen aller Angehörigen

Lampertswalde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 6. Juni 2025 um 15 Uhr auf dem Friedhof in Lampertswalde statt.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserem Vater

Konrad Rische

geb. 13.12.1935
verst. 03.05.2025

In stiller Trauer

Seine Söhne Steffen und Jörg
mit Familien sowie
seine Lebensgefährtin Margit
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 13.06.2025, 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Trauerhilfe Wünsche

„Entschuldigung, lesen Sie noch?“ existiert schon zehn Jahre

ELEONORE REICHEL UND ALEXANDRA ROSCHER vereint die Leidenschaft für Bücher

OSCHATZ. „Entschuldigung, lesen Sie noch?“ Diese Frage stellen sich Eleonore Reichel und Alexandra Roscher bereits seit zehn Jahren. Ein Erfolgsprojekt, was in die Zukunft plant. Und all das entstand durch eine Zufallsbegegnung.

„Ich war noch relativ neu in Oschatz“, erinnert sich Alexandra Roscher, die kurz zuvor die gleichnamige Oschatzer Buchhandlung von ihrer Mutter übernommen hatte. „Ich lief in Richtung Neumarkt. Da sah ich Lorle. Sie drehte sich um, grüßte mich und meinte ‚Wir müssen unbedingt gemeinsam etwas auf die Beine stellen.‘“ Gesagt, getan.

HIER SIND DIE BESUCHER GEFRAGT

Als ehemalige Oschatzer Bibliothekarin hat Eleonore Reichel schon oft Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Und natürlich immer rund um das Thema Buch.

Beide setzten sich kurz darauf zusammen und konzipierten gemeinsam „Entschuldigung, lesen Sie noch?“. Doch hierbei handelt es sich nicht um eine Lesung. Es ist genau andersherum. Hier sind die Besucher gefragt.

ERSTE AUFLAGE IM JAHR 2015

„Wir wollten die Buchliebhaber zusammenbringen, die über ihre Lieblingsbücher oder vielleicht sogar über ihre eigenen Texte reden möchten“, erklärt Eleonore Reichel. So wurde gleich Anfang 2015 begonnen. Plakate und Flyer wurden verteilt, die Leute direkt angesprochen oder Beiträge in den Medien platziert.

Hierbei half vor allem Journalist Christian Kunze, der nicht nur für die öffentliche Wahrnehmung sorgte, sondern selbst Stammgast mit seinen Lieblingsbüchern und selbst geschriebenen Texten war. Ein weiterer Wegbegleiter sei Hartmut Finger aus Dahlen, der mit „Klo halbe



„Entschuldigung, lesen Sie noch?“ Seit zehn Jahren bringen Eleonore Reichel (oben) und Alexandra Roscher Lesebegeisterte zusammen.

Foto: privat

Treppe“ seine Kindheitserinnerungen aufleben lässt.

HEIMAT BESSER KENNENLERNEN

„Das erste Mal fand ‚Entschuldigung, lesen Sie noch?‘ in der Buchhandlung statt. Dafür

mussten wir noch Stühle aus der Bibliothek holen“, erinnert sich Alexandra Roscher an den Tag. Und es blieb nicht bei einer einmaligen Sache. Sogar mehrmals im Jahr wurden die unterschiedlichsten Lesefreunde zusammengetrommelt. Es wurden auch immer wieder neue Räum-

lichkeiten gesucht, um die Möglichkeit zu nutzen, die eigene Heimat etwas besser kennenzulernen.

ZUERST ENDE EINES BUCHES LESEN

Und wenn die beiden buecherliebenden Frauen selbst ein Buch empfehlen könnten, auf das sie sich einigen, welches wäre das? „25 letzte Sommer“, sagen sie unisono. Warum? „Das war so ein Buch, das einem ein Lächeln ins Gesicht zaubert“, erklärt Alexandra Roscher. Beide können sich auch noch auf das Buch „Wie Risse in der Erde“ einigen. Nicht oft trifft das Interesse der Frauen dasselbe Buch.

Besonders Eleonore Reichel hat eine ganz besondere Art, die Bücher zu lesen. Sie beginnt mit den ersten 30 Seiten. Danach blättert sie zum Ende, um den Ausgang der Geschichte zu erfahren und liest dann erst ab Seite 31 weiter. Warum? „Weil das spannend ist“, sagt sie knapp mit einem Lächeln.

BIBLIOTHEKARIN FÜR 45 JAHRE

45 Jahre lang war sie das Gesicht der Oschatzer Stadtbibliothek. Schon als Kind war ihr klar: Ich werde Bibliothekarin. „Ich habe schon als Kind immer Bücher geliebt. Das hat sich manifestiert. Nach meinem Abitur wäre ich beinahe wissenschaftliche Bibliothekarin geworden und für das Studium weggezogen“, berichtet sie. „Doch ich musste auf einen Studienplatz warten. So fing ich in der Stadtbibliothek Oschatz an. Um dort nicht wegzugehen, machte ich ein Fernstudium. Das war die richtige Entscheidung“, weiß sie mit Blick auf ihr Leben.

Im Jahr 2021 ging sie im Alter von 64 Jahren in den Ruhestand. Doch ganz ist sie aus der Bibliothek nicht verschwunden. Oft besucht sie noch ihre Nachfolgerin Anett Hacker, die in Zukunft vielleicht auch ein fester

Bestandteil von „Entschuldigung, lesen Sie noch?“ werden soll.

E-BOOK UND HÖRBUCH

Auch Alexandra Roscher setzte schon als Kind gern einen Fuß in eine Bibliothek. Dass sie eines Tages wirklich die Buchhandlung ihrer Mutter übernehmen würde, war ihr da noch nicht bewusst. Doch letztendlich bringt genau dieses Berufsbild ihr Hobby Lesen in Einklang.

Während sie die gedruckte Version bevorzugt, oder manchmal auch das Hörbuch die Geschichten erzählen lässt, ist Eleonore Reichel überwiegend auf E-Book umgestiegen. „Ich könnte im Urlaub 100 Bücher mitnehmen. Doch das wird ziemlich schwer. So habe ich auf dem Tablet oder Handy alle dabei. Und auch in einem Wartezimmer kann ich mir die Zeit mit Lesen vertreiben.“

MIT LÄCHELN ZURÜCKGELASSEN

Bei einem sind sie sich wieder einig: Bücher, die über 400 Seiten haben, seien die besten. Damit man lange in die Geschichte eintauchen kann. Für mich sind die wichtigsten Kriterien, dass sich in meinem Kopf die Bilder entwickeln. Ich möchte die Umgebung erkennen und die Personen bildlich vor mir sehen“, so Roscher, und Reichel ergänzt: „Die Geschichte wächst und nimmt Gestalt an. Ich möchte mich identifizieren können, doch gleichzeitig in eine neue Welt eintauchen. Es entsteht eine Freundschaft mit den Personen.“

Die Buchhändlerin betont, dass es ein gutes Buch sei, „wenn man mit einem Lächeln im Gesicht zurückbleibt und verzaubert wird.“

Dieser Zauber wurde erst am vergangenen Donnerstag erneut weitergegeben, als es im Zero Four Café am Altmarkt hieß: „Entschuldigung, lesen Sie noch?“

250 Salatköpfe für die Tafel Oschatz

Kleingartenverein „Erich Billert“ überbrachte in dieser Woche seine GESUNDE SPENDE



Freuen sich über 250 Salatköpfe, frisch aus den Gewächshäusern des Kleingartenvereins „Erich Billert“ in Oschatz: Petra Gruhle vom Verein (r.) übergibt symbolisch die ersten Salatköpfe an Michela Feike und den ukrainischen Fahrer Gennadii Myroshnychenko von der Tafel Oschatz.

Foto: privat

OSCHATZ. Die Idee, auch im Frühling Salat anzupflanzen und die vielen leer stehenden Gewächshäuser zu nutzen, kam dem ehemaligen Gartenvorstand schon vor einem Jahr. „Seit Mitte März pflanzen wir bereits an, und dafür haben wir die Zustimmung und die Unterstützung von zehn Kleingärtnern, die ihre Gewächshäuser dafür zur Verfügung stellen“, freut sich der ehemalige Vorstand des Vereins, Christoph Senkel.

Diese Woche nun konnte die Ernte eingefahren werden, und die Mühe hat sich gelohnt: insgesamt 250 Salatköpfe gingen an

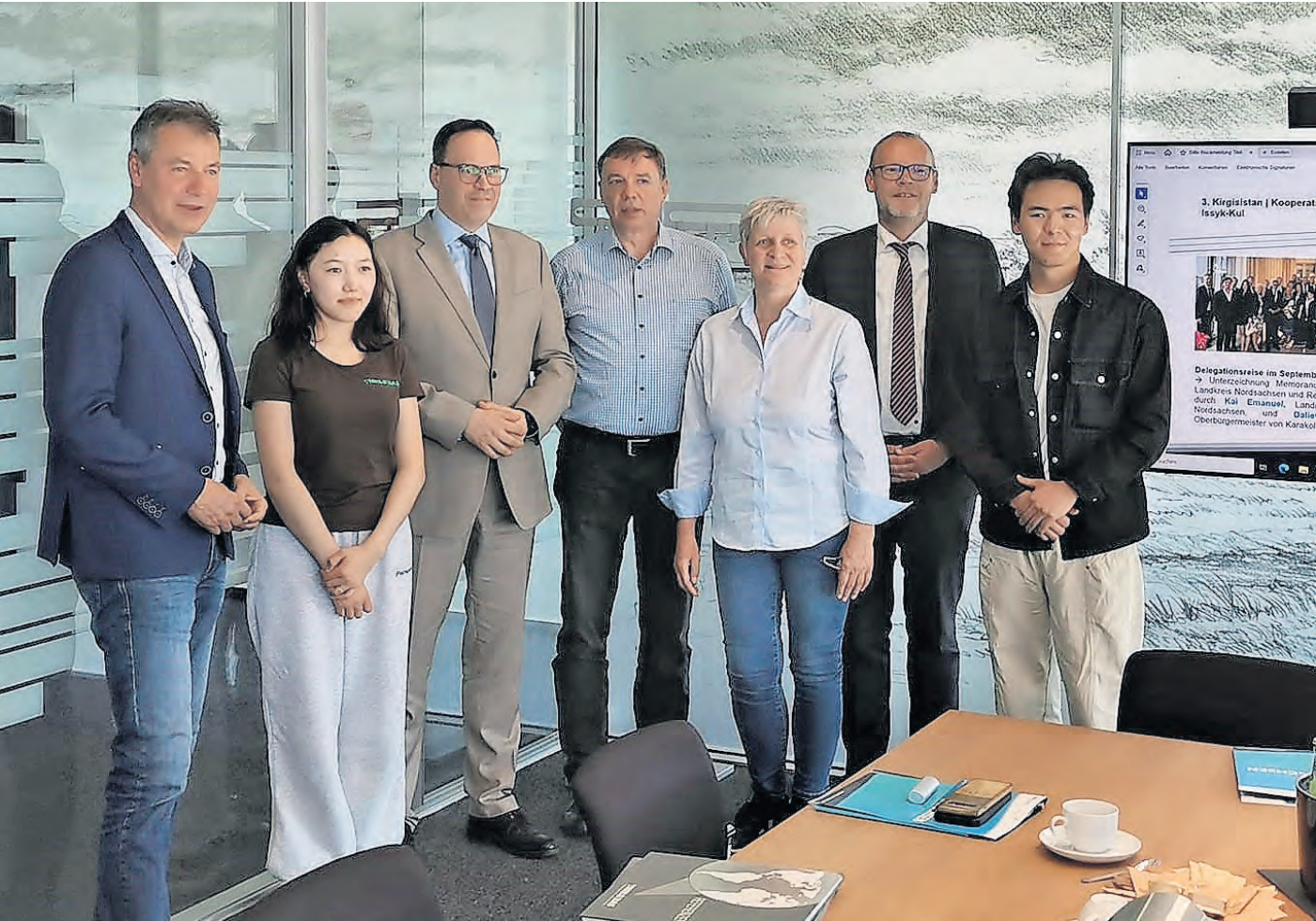
die Tafel Oschatz. „Wir wollen damit konkret etwas für die Tafel tun, die uneigennützig für ein gesundes und vielseitiges Nahrungsangebot für Menschen mit wenig Geld arbeitet“, erklärt Senkel die Motivation der Gartenbesitzer.

Auch die beiden Ein-Euro-Jobber des Vereins haben fleißig Hand angelegt, gepflegt und gegossen und somit zu dem tollen Ergebnis beigetragen. Nächstes Jahr wolle man wieder solch eine Pflanzaktion unternehmen, so der emsige Hobbygärtner, vielleicht sogar dann mit weiteren Salatsorten.

JR

Weitere zehn kirgisische Studenten in Nordsachsen

LANDRAT: „Junge Leute sind hoch motiviert und fachlich versiert“



Landrat Kai Emanuel (l.) und Staatsminister Dirk Panter (3.v.l.) bei Thiele Glas in Wermisdorf.

Foto: LRA/Keyselt

LANDKREIS. Das Projekt „Internationale Fachkräfte für Nordsachsen“ mit der kirgisischen Region Issyk-Kul geht in

die zweite Runde: Zehn Studenten von der Universität Bischkek haben kürzlich ein knapp dreimonatiges Praktikum bei Thiele

Glas Wermisdorf, Interpane Belgern und Profiroll Bad Dübren aufgenommen. Ein sportlich-unterhaltsamer Nachmittag im

Rubiconpark Doberschütz, organisiert vom Landratsamt, diente überdies dem besseren Kennenlernen aller Beteiligten.

Mit dabei waren auch Prof. Dr. Anipa Usupkozhoeva, Direktorin des deutsch-kirgisischen Technischen Instituts in Bischkek, und Nordsachsens Landrat Kai Emanuel.

„Die jungen Leute aus Kirgisistan sind hoch motiviert, fachlich versiert und verfügen über ausgezeichnete Sprachkenntnisse“, freut sich der Landrat. Gemeinsam mit Sachsens Wirtschaftsminister Dirk Panter besuchte er auch zwei Praktikanten an ihrem Arbeitsplatz bei Thiele Glas in Wermisdorf. Dabei bekräftigte der Landrat, dass er in der Kooperation mit Kirgisien viel Potenzial sehe, sowohl die regionale Wirtschaft zu stärken, als auch Menschen und Kulturen einander näherzubringen.

Von April bis August 2024 hatten erstmals 15 kirgisische Studenten ein Praktikum in der nordsächsischen Glasindustrie absolviert. 14 von ihnen werden nach Abschluss ihres Studiums in die Firmen als qualifizierte Fachkräfte zurückkehren. Zudem haben Nordsachsen und Issyk-Kul im vergangenen Jahr offiziell Partnerschaft geschlossen. „Dass mit Profiroll Bad Dübren nun auch ein Maschinenbau-Unternehmen zu den Praktikumsbetrieben gehört, ist ein schöner Beleg für die schrittweise Erweiterung der Zusammenarbeit“, so Kai Emanuel.

Anzeigen im SONNTAGSWOCHENBLATT

Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.

Große Reichweite!

Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de

Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
waldheim.romy@sachsen-medien.de

STELLENMARKT

Kurswechsel ! Weibl. Verstärkung gesucht, freie Zeiteinteilung, guter Verdienst.
☎ 0176-22152212

@Alltagsbegleiterin mit Hund, sucht Arbeit in der Einzelbetreuung in Torgau (Umkreis - 15 km, o. bei Fahrtkostenübernahme). Handy: 01742491141/ SMS@

Verpassen Sie nicht die besten ANGEBOTE.

Sie suchen neue Mitarbeiter?
Eine gewerbliche Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT kann Ihnen dabei helfen.
Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir suchen für ein Industrieunternehmen
schichtbereite Helfer in der Metallbearbeitung.
Einsatzort ist Großenhain. Melde dich gern bei uns, Fourteenone Riesa Hauptstraße 7, Tel. 03525 748730

Karina Kirchhöfer
Telefon 0175 9361128
E-Mail: k.kirchhoefer@leipzig-media.de

Romy Waldheim
Telefon 03435 976861
E-Mail: r.waldheim@leipzig-media.de



FAMILIENPREIS
2 ERWACHSENE +
3 KINDER
NUR 599 €

NATURPARK HARZ - EUER URLAUBSABENTEUER

UNVERGESSLICHE FAMILIENTAGE SICHERN

Im Familienpreis enthaltene Leistungen:

- 3 Übernachtungen
- morgens leckeres Frühstücksbuffet
- abends 4-Gang Wahl-Menü
- Cocktailempfang am Freitag im Wohnzimmer
- Weinprobe am Samstag im Wohnzimmer
- Nutzung des Hallenschwimmbades
- Nutzung des Saunabereiches mit Finnischer Sauna und Ruhebereich
- Nutzung des Nahverkehrs durch den Harzer Tourismusverband
- kostenfrei Parken am Hotel
- kostenfreies WLAN

Reisezeitraum

ab sofort bis 21.12.2025

Familienpreis für 2 Personen und bis zu 3 Kindern (bis 15 Jahre)

Familien-Appartement
Verlängerungsnacht

599 €
149 €

Zuschläge auf Wunsch

Hund pro Nacht

10 €

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage.
Anreise täglich möglich außer samstags.
Feiertage ausgenommen.

Buchungscode: LM-25

(Bitte bei Buchung angeben)



Eigene Hin- und Rückreise. Kurtaxe zahlbar vor Ort.
Ausgebuchte Termine und Zimmerkategorien vorbehalten.
Alle Preise inklusive MwSt. Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.
Hotelpartner:
Wolfshof Betriebs GmbH & Co. KG, Kreuzallee 22-26, 38685
Wolfshagen

 **DER WOLFSHOF**
DEIN ZUHAUSE IM HARZ

Der Wolfshof | Kreuzallee 22 - 26 | 38685 Langelsheim | info@wolfshof.de | Tel. 05326 7990 | www.wolfshof.de

MARKT AM SONNTAG

„Ich habe nur noch virtuell existiert“

FLORIAN BUSCHMANN entkam der Sucht der Computerspiele und klärt heute Schüler auf



Florian Buschmann klärt Schüler in ganz Nordsachsen zum Thema Mediensucht auf. Quelle: Florian Buschmann

NORDSACHSEN. Was als Flucht aus der Realität begann, wurde zur Sucht nach einer virtuellen Scheinwelt. Während für andere Videospiele ein gelegentlicher Zeitvertreib waren, entwickelte sich die Spielkonsole für Florian Buschmann zu einer regelrechten Obsession. „Ich habe in meinem 13. Lebensjahr schwere Schicksalsschläge erlebt“, erinnert sich der heute 23-Jährige, als er über seine Zeit als Teenager zu erzählen beginnt. Seine Eltern trennten sich, sein Opa starb, er wurde Opfer von Missbrauch. „In der Zeit habe ich gemerkt, wie mir der Boden unter den Füßen weggezogen wurde. Ich wusste nicht, wer ich bin, warum ich morgens aufstehe und warum ich überhaupt lebe“, berichtet er von seiner Vergangenheit. Das war im Jahr 2014.

VIRTUELLE WELT ALS REALITÄTSFLUCHT

Sein einziger Ausweg damals: Die Flucht in eine virtuelle Welt, die sich auf dem Bildschirm ereignete. Eine Garantie für ihn, sich lebendig zu fühlen. Er hielt nicht nur über Chatforen mit Menschen Kontakt, um sich auf diese Weise von der Wirklichkeit ablen-

ken zu können, sondern baute sich auch ein alternatives Leben in diversen Videospielen auf. Mit Egoshooterspielen – das sind Spiele, in denen die Spielfigur aus der Ich-Perspektive gesteuert wird, das heißt, man sieht nur die Waffe im Anschlag – „habe ich mir meine Gedanken aus dem Kopf geschossen. Ich wollte das, was im echten Leben passiert, aus meinem Kopf verbannen, weil ich mit den realen Geschehnissen nicht klarkommen bin. Die Spiele waren meine zweite Lebensrealität. Eine, die mir lieber war“, erzählt der gebürtige Dresdner. Denn dort hatte der 23-Jährige Freunde und Aufgaben, die ihm eine Parallelstruktur zur realen Welt boten. Die Gefahr dabei: Dass aus unrealen Handlungen sein eigener Selbstwert generiert werde. „Ich habe mich wie ein Held gefühlt, weil ich Dinge geschafft habe, die in der realen Welt nicht möglich gewesen wären.“

WIE ÄUßERTE SICH DIE MEDIENSUCHT?

Buschmann zockte in dieser Phase bis zu 16 Stunden täglich; schwänzte die Schule, um vor dem Bildschirm sitzen zu kön-

In der neunten Klasse nahm Buschmann an einem Schulaustausch in Rumänien teil – der ihm schließlich die Augen öffnete. „Wir saßen am Lagerfeuer, fuhren mit einer Pferdekutsche – und ich merkte das erste Mal seit Langem wieder, was das echte Leben zu bieten hat“, sagt er lächelnd.

Zu Hause angekommen, sei er jedoch wieder in das schwarze Loch der Sucht gefallen – und ihm sei immer wieder bewusst geworden, dass er dieses weder allein bewältigen noch selbst steuern könne. „Ich war ein Sklave der virtuellen Welt“, gesteht er. In diesem Moment der Erkenntnis sei in ihm alles zusammengebrochen. „Ich hatte meinen Tiefpunkt erreicht und eine Entscheidung getroffen. Denn so tief, wie ich zu der Zeit gesunken war, wollte ich nie wieder sinken. Ich habe nur noch virtuell existiert“, erinnert er sich.

Gesagt, getan: Er setzte sich selbst ein Ultimatum, um aus der Medien- und Computerspielsucht zu entkommen, und verzichtete 30 Tage lang auf sämtliche Computerspiele. Aus den 30 Tagen wurden 60 und aus diesen wiederum 90. Anfangs hatte er mit Entzugserscheinungen zu kämpfen und saß zitternd zu Hause. Doch nach dem ersten Monat merkte er, wie viel besser es ihm ging.

Es habe viele Gespräche und Aufarbeitung in Eigeninitiative gebraucht, um die emotionalen Traumata aufzuarbeiten. Mit



Der 23-jährige Florian Buschmann ist als Jugendlicher an Medien-sucht erkrankt. Heute gibt er in ganz Nordsachsen Tipps zur Medienprävention. Foto: privat

nen, und log seine Eltern bezüglich seines Medienverhaltens an. Immer wieder fand er die neu generierten Passwörter heraus, um ungehindert weiterspielen zu können.

Obgleich seine Eltern sich Sorgen um das Verhalten ihres Sohnes machten, legte er sich immer wieder nachvollziehbare Ausreden und Erklärungen dafür zu recht, wieso er das Internet benötigte. Heute weiß er: „Ich habe lange Zeit gebraucht, um zu verstehen, dass das nicht das wahre Leben ist. Dass das nicht das wahre Leben sein kann“, betont er.

16 Jahren hatte er seine Spielsucht schließlich besiegt und ging damit nicht nur als Gewinner in fiktiven Spielen, sondern auch im echten Leben hervor. Seitdem griff er nur ein einziges Mal wieder in seinem Leben zur Konsole. „Und das hat mir nicht mal mehr Spaß gemacht“, sagt er.

BUSCHMANN GIBT WORKSHOPS IN GANZ NORDSACHSEN

Seine Erfahrung ist kein Einzelfall. Für Buschmann war klar: „Aufklärung in der Schule fehlt – über die Gefahren im Internet

und Mediensucht. Seit einigen Jahren ist Mediensucht eine anerkannte Krankheit. Das verdeutlicht den Handlungsbedarf.“ Heute macht er es besser – und zeigt mit seiner Geschichte, wie aus Sucht Stärke werden kann.

2021 schrieb er sein Buch „Ade Avatar. Schritte in die Freiheit“ – ein Leitfaden, der Angehörigen und Betroffenen aus der Mediensucht helfen soll. Daraufhin baten ihn Lehrer aus ganz Sachsen, Workshops zu dem Thema an Schulen anzubieten – bis heute.

„Täglich erreichen mich Anfragen“, sagt Buschmann glücklich. Für ihn ein Traum, der in Erfüllung ging. Denn: 2022 gründete er seine eigene Firma mit dem Namen Offline Helden – und bietet, auch in Nordsachsen, Projekte zur Prävention von Mediensucht und Elternberatungen an.

Für ihn sei die Initiative nicht nur sein Lebenswerk, sondern auch eine Art und Weise, Menschen zu zeigen, wie wertvoll das echte Leben und wie wichtig es ist, dies auch zu erleben. „Wir vereinsamen sonst irgendwann vor unseren Bildschirmen, weil es kein Miteinander mehr gibt. Und dagegen möchte ich mich einsetzen“, betont Buschmann.

MEDIENPRÄVENTION GEGEN SUCHTVERHALTEN BEI SCHÜLERN

Schulungen gab er unter anderem bereits in Torgau, Oschatz, Eilenburg oder auch Delitzsch. Aus Erfahrung weiß Buschmann, dass sich einige Schüler nach den Workshops vornehmen, das Smartphone täglich bis zu zwei Stunden weniger zu verwenden. „Ich erreiche die Kinder mit meiner Geschichte. Einmal kam eine Mutter zu mir, die mir erzählte, dass sich ihr Kind bei ihr nach meinem Workshop dafür bedankte, dass sie ihm Regeln in der Mediennutzung gebe. Weil ihm meine Erfahrungen die Augen geöffnet haben.“

Immerhin wüssten die meisten Kinder selbst, dass ihre tägliche Bildschirmzeit zu hoch sei. Dagegen anzugehen, vor allem ohne Hilfe und Regeln der Eltern, sei aber sehr schwierig. Siebtklässler hätten in der Regel eine durchschnittliche Bildschirmnutzungszeit von vier bis acht Stunden pro Tag, je nach Schulform. „Das ist natürlich viel zu viel. Darunter leiden Hobbys, Schlaf, der zwischenmenschliche Austausch und die Entwicklung des Gehirns“, erläutert der Buschmann. Ein Richtwert der angemessenen Bildschirmzeit pro Tag liege laut Buschmann bei 20 Minuten für Kinder in der ersten und zweiten Klasse. Für Zwölfjährige seien ein bis zwei Stunden empfohlen.

WIE KANN MEDIENSUCHT VERHINDERT WERDEN?

„Es ist wichtig, dass die Kinder selbst erkennen, wie sehr ihr exzessives Verhalten sie an persönliche und soziale Grenzen bringt“, erläutert Buschmann. Daher sollten Eltern ihren Kindern auf Augenhöhe aufzeigen, worin bei den Medien Risiken liegen, und klare Grenzen setzen. „Eltern müssen sich zeigen lassen, was ihre Kinder auf ihren Bildschirmen spielen und womit sie sich am Handy beschäftigen. Denn nur, wenn man ihren virtuellen Raum kennt, kann man Einschränkungen machen“, führt Buschmann aus.

Ein weiterer Tipp des Experten, um die Bildschirmzeit zu verringern, bestehe in der Nutzung eines Blaulichtfilters auf dem Handy beziehungsweise im Umstellen des Displays auf Schwarz-weiß. Zudem sollte die Medienzeit auf ein Tageskontingent begrenzt und auf Jugendschutzapps zurückgegriffen werden, um das Medienverhalten ihrer Kinder kontrollieren zu können.

IMMER WISSEN WAS LOS IST

SonntagsWochenBlatt

Ihr Anzeigenblatt für Ihre Region

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohlis (InH.) • info@ohlis-immobilien.de

Inh. Sabine Ritter - Tel. 03421/710842
Ritterstr. 2 - 04860 Torgau
www.ritter-immobilien-torgau.de
Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich
... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie sowie Landwirtschaftsflächen geht!

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN STÄNDIG SACHSENWEIT
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke.

Joachim Rolke Immobilien GmbH
Lutherstraße 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 • Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de • E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

MARKTPLATZ

TV/FOTO/PHONO/ELEKTRONIK

SIE HABEN NOCH; alte Videospiele & Konsolen? NINTENDO (NES, Super Nintendo, Gamecube, Gameboy, N64, DS, Switch, Wii U) wie auch SEGA (Mastersystem, Mega-CD, Megadrive, Dreamcast, Gamegear) oder auch SONY (Playstation 1-2) und NEO GEO. Gerne kaufe ich diese an! Tel: 01729866335 E-Mail: rc_s@web.de

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Suche **DEFEKTE Stihl** und Husqvarna Kettensägen. Tel. 0157/54498340

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Wir machen Hoftrödel. Am 29.05.2025 von 10-16 Uhr, Fam. U. Timmel, Gartenstr. 35, 04874 Belgern-Schildau, OT Belgern Tel. 034224-41881

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

BEKANNTSCHAFT

Suche **jung gebliebene** Lady bis 75J., möglichst sexuell noch aktiv für gelegentliche oder regelmäßige Treffen, Urlaube usw. Bin 65, normale Figur, Antwort direkt an 01794197848.

Mann, 60 J. wünscht Bekanntschaft e. ält. Frau, gern auch ü. 80 J. Tel. 0176 76626214

Er Sucht Sie Junger Mann Bj.80 1.80m. Ich bin NR, BT, Ehlr. Treu, Nett, Natürlich, Häuslich, Humorvoll, Sympath. & Unternehmungslustig. Nach riesigen Enttäuschungen habe ich noch Keine Liebe Nette Partnerin zw. 38 - 50 Jahren Gefunden. Langsam habe ich dass Gefühl, dass mich niemand mehr mag. Beruf und Aussehen sind für mich nicht Wichtig, nur dass Herz zählt, und die Chemie sollte stimmen. Ich würde mich von Ganzen Herzen über eine Antwort von einer netten Frau (Sie sollte Mobil sein) freuen. Ich bin Ortsgebunden.-Tel. WhatsApp- 0160 3344717-

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort!
0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de



Zocken und kein Ende: Für manch einen führt der Weg in eine Sucht.

Foto: Pixabay

TDW

Frisches Grün statt Verfall

NICHT ZU RETTENDE BAUSUBSTANZ wird aus Sicherheitsgründen beseitigt

OSCHATZ. Die Häuser waren beliebte Treffpunkte, sind verbunden mit zahlreichen Erinnerungen und haben das Ortsbild geprägt. Doch nach langem Leerstand rückten in Gesprächen Sorgen um die Sicherheit und Ärger in den Mittelpunkt. Damit soll bald Schluss sein, denn nun stehen einige historische Gebäude in der Region vor dem Abriss.

Darunter ist das lange Zeit prägende Ensemble des Gasthofes in Altoschatz wie auch das Grundstück an der Ecke Merkwitzer Straße/Die Gemeinde in Oschatz. Beides wird im Auftrag der Stadt abgerissen.

Der Gasthof in Altoschatz steht schon viele Jahre leer, im Dach klaffen Löcher und zur Sicherheit ist bereits der Fußweg abgesperrt. Nach Angaben der Verwaltung soll der Abriss mit Fördermitteln umgesetzt werden.

Platz für einen Neubau entsteht hier nicht: Nach dem Rückbau werde eine Grünfläche angelegt, hatte Sprecherin Katja Suda angekündigt. Das sei die beste Variante angesichts der Lage mitten an der Kreuzung.

Mehr Platz will sich die Stadt auch durch den Abriss des leeren Hauses mit dem markanten



Auf Anordnung des Landratsamtes ist die Straße am Gasthof Malkwitz Richtung Dahlen bereits gesperrt.

Holzanbau an der Merkwitzer Straße verschaffen. Die Kommune hat das Grundstück versteigert und will durch den Abriss die Zufahrt zur neuen Sporthalle auf dem Schulcampus komfortabler gestalten.

Deutlich verändern wird sich demnächst auch der Ortskern in Malkwitz: Hier will das Land-

ratsamt Nordsachsen den Gasthof „Zur Krone“ abreißen lassen. Wegen gravierender Bauschäden – Decken sind heruntergebrochen und jetzt wird befürchtet, dass die Last die Außenwände eindrücken könnte – ist bereits die Straße in Richtung Dahlen am Gebäude gesperrt.

Weil der Gasthof schon viele Jahre leer steht, hatte sich auch die Gemeinde Wermisdorf um eine Lösung bemüht, war bisher aber an den Eigentumsverhältnissen samt eingetragener Grundschuld gescheitert.

Die Untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises geht von einer „akuten Gefahr“ aus, weshalb



Der Gasthof in Altoschatz soll abgerissen werden. Die Fläche wird anschließend nicht wieder bebaut. Fotos: Jana Brechlin

die „Krone“ demnächst abgerissen werden soll. Damit verwindet auch ein Symbol für eine seltene Tradition in der Region Oschatz: Im Gasthof wurde 1904 die Malkwitzer Bildfeier geboren, als ein Wanderfotograf die Männer vom Stammtisch zum Ablichten nach draußen bat. Seitdem treffen sich jedes

Jahr im Februar die Männer des Ortes und alle vier Jahre wird vor dem Gasthof ein Gruppenbild gemacht. Das Foto wird es weiter geben, hatte Ortschronist Lutz Winkler bereits versichert – dann eben ohne die Kullisse mit dem Fachwerk im Hintergrund. „Bebaut wird das Grund-

stück ganz sicher nicht mehr“, sagte Bürgermeister Matthias Müller, schließlich stehe das Gebäude auf einer Kreuzung und sei auf allen Seiten von Straßen umgeben. Nach dem Abriss komme lediglich eine Grünfläche infrage, die verhehle Fahrern dann auch zur besseren Übersicht in diesem Bereich. **JB**

„Gebrauchte“ Eigenheime: Erhebliche Preisunterschiede

PREISE FÜR EINFAMILIENHÄUSER in Oschatz, Mügeln und Wermisdorf sind weiter gefallen

REGION. Es gibt wieder mehr Hoffnung für alle Familien, die von einem eigenen Haus träumen. 2024 sind die Preise für Eigenheime im Großraum Leipzig weiter gesunken – zum Teil sogar sehr stark. Je nach Lage der Gemeinde liegen sie nun zwischen 1107 Euro pro Quadratmeter Wohnraum (in Arzberg bei Torgau) sowie mehr als dem Dreifachen beim Spitzenreiter Markkleeberg.

In vielen Städten und Gemeinden hatten sich die Kaufangebote schon 2023 deutlich verbilligt. Beispielsweise in Markranstädt,

Jesewitz, Borna und Altenburg ging es 2024 noch weiter die Treppe hinab. Allerdings betraf dieser Trend nur gebrauchte Objekte, die in der Regel älter als fünf Jahre waren. Hingegen steigen die Preise für nagelneue Häuser überall weiter – genau wie die Bau- und Materialkosten.

STARKER ABFALL AUF DEM LAND

Besonders stark fiel der Durchschnittspreis zuletzt ausgerechnet in Markkleeberg, also dort, wo es bisher besonders teuer zugeht. 2023 ging es aber schon um 16 Prozent bergab und 2024 noch einmal um 16 Prozent. Damit kostet ein gebrauchtes Einfamilienhaus in der Stadt zwischen den zwei Seen jetzt 3616 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Das liegt auf dem Niveau von 2019. Später hatte der Wert einen Rekord oberhalb von 4700 Euro pro Quadratmeter erreicht.

Der Höhenflug ist erstmal vorbei. Trotzdem kostet ein gebrauchtes Eigenheim in Markkleeberg noch immer etwas mehr als in Leipzig. Der Durchschnittspreis in der Metropole verringerte sich 2024 nur um knapp drei Prozent auf 3456 Euro pro Quadratmeter. Zugleich ging die Zahl der angebotenen Objekte wieder etwas zurück, von 1452 auf 1295 Häuser. Zum Vergleich: Allein in Markkleeberg wuchs das Angebot der zum Verkauf stehenden Eigenheime und Reihenhäuser von 188 auf 240.



Ein Eigenheimgebiet im Leipziger Stadtteil Rückmarsdorf: Für gebrauchte Einfamilienhäuser sind die Angebotspreise zuletzt weiter gesunken. Foto: Wolfgang Sens

Alle diese Zahlen gehen aus Analysen der Leipziger Immobilien-Datenbank GeoMap hervor. Fachleute wie Marco Hoffmann glauben, dass Interessenten inzwischen besser mit den Anbietern über Rabatte verhandeln können. Denn die Zahl der Offerten sei im ganzen Umland von Leipzig seit 2022 deutlich gewachsen.

„Unsere GeoMap-Daten zeigen, dass Bestandshäuser in Leipzig nach wie vor eine Mangelware sind – besonders in zentrumsnahen Ortsteilen sowie in Lindenau, Miltitz und

Volkmarsdorf, wo wir teils nur weniger als fünf Kaufangebote registrieren konnten“, berichtet der Vorstand und Gründer des Mutterunternehmens Real Estate Pilot AG.

STABILISIERUNG IN DER METROPOLE

Mit knapp drei Prozent sei der Rückgang der Kaufpreise für Bestandshäuser in Leipzig von 2023 auf 2024 geringer ausgefallen als im Jahr davor mit 6,5 Prozent. „Das ist klar ein Zeichen für einen stabileren Markt“, sagt

Hoffmann. In einigen Leipziger Ortsteilen hätten die Angebotspreise jüngst sogar wieder zugelegt. „Im Umland hingegen bleibt das Angebot größer, die Nachfrage jedoch verhaltener, was dort zu weiter fallenden Preisen führt.“

Tatsächlich verbilligten sich die Angebote in den meisten der 63 Städte und Gemeinden der Region schon das zweite Jahr in Folge. Um insgesamt mehr als 20 Prozent fiel das Niveau beispielsweise auch in Belgershain, Thallwitz, Großpörsna, Dober-

geln, Wermisdorf, Groitzsch, Wurzen, Brandis, Neukieritzsch, Lössatal und Laußig. Um insgesamt jeweils mehr als zehn Prozent gaben die Angebote unter anderem in Borsdorf, Bad Lausick, Oschatz und Eilenburg nach. Eine Trendwende registrierten die Fachleute unterdessen in Rötha, Torgau, Rackwitz, Krostitz, Zschepplin und Delitzsch: Dort waren die Preise 2023 gefallen, jedoch zogen sie 2024 wieder an.

In beiden Jahren deutlich geklettert sind die Preise für Einfamilienhäuser an zehn Standor-

ten. Das betraf Böhlen, Beilrode, Döbeln, Löbnitz (um insgesamt 44 Prozent), Rochlitz, Meuselwitz, Hartha, Dahlen (um insgesamt 38 Prozent), Lössatal und Geithain.

NEUBAUTEN VERTEUERN SICH WEITER

Unterm Strich verbilligen sich gebrauchte Ein- und Zweifamilienhäuser im gesamten Landkreis Leipzig im vergangenen Jahr um sechs Prozent auf 2335 Euro pro Quadratmeter, im gesamten Landkreis Nordsachsen um zwei Prozent auf 1840 Euro pro Quadratmeter. Diese Angaben stammen vom Berliner Forschungsinstitut Empirica. Sie bestätigen die Trends.

Ebenfalls laut Empirica wurden neu gebaute Eigenheime im Leipziger Stadtgebiet im Jahr 2024 für 4088 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche angeboten – ein Plus von neun Prozent. Im Landkreis Leipzig riefen die Anbieter im Schnitt 3294 Euro auf – ein Plus von sechs Prozent. Im Landkreis Nordsachsen schließlich wurden im abgelaufenen Jahr für neue Eigenheime 2815 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche verlangt – ein Plus von beachtlichen 19 Prozent. Bei Empirica als gebrauchte Bestandshäuser erfasst sind nur solche Eigenheime, die älter als zehn Jahre und mindestens 100 Quadratmeter groß sind. Deshalb weichen diese Daten etwas von den GeoMap-Analysen ab. GeoMap wertet alle Annoncen aus. **JR**

Rittergut Dröschkau

Programm zu Himmelfahrt am 29.05.2025

ab 10:00 Uhr
Rostbratwurst mit Brötchen 2,50 EUR
Kesseltisch in der Schüssel 3,00 EUR
Palatschinken mit Füllung 0,50 EUR/St.

Bedienung von **Mercedes** mit **„oben ohne“**

ab 11 Uhr
Tanzvorführung von Mercedes

**** Sonderpreis ****
**** für Bier ****
3,00 EUR/0,5 l

Rittergut Dröschkau
Details unter 0172/3406620 oder www.rittergut-droschkau.de



WITTIG

Oschatz Bahnhofstr. 12
Tel: 03435/624960

Riesa Hauptstr. 6
Tel: 03525/657275

Torgau Spitalstr. 6
Tel: 03421/738505

Letzter Aufruf für Ihren Sommerurlaub! Restplätze!!!

Riccione - das „SORGLOS PAKET“!

Ihr Hotel Golf erwartet Sie mit dem schönsten Sandstrand der Adria. Gut essen und trinken sind angesagt. Bequem: Zwischenübern./HP auf An- & Abreise.

Alles ist drin - All Inclusive Paket: Busfahrt, ÜN/Vollpension im Hotel Golf, Getränke zu den Mahlzeiten, Ihre PRIVATE Liege für den gesamten Aufenthalt mit Sonnendach am Strand inklusive! Unser Ausflugsprogramm: San Marino, Gradara, Rimini, Urbino (nur beim Herbsttermin)

Italienische ADRIA
12Tg 29.8.-09.9.25 VP 1039€
12Tg 07.9.-18.9.25 VP 1019€

Die letzten freien Plätze: 11Tg 15.10.-25.10.25 Gruppenflugreise Türkei ALL INKLUSIVE+ DZ Meerblick 1766€
Bequeme Anreise inklusive Bustransfer ab/an Flughafen Leipzig, 4-Sterne Süral Saray Hotel in Side-Colakli

TAGESFAHRTEN

21.7. Lausitzer Seenland mit Rundfahrt, Schiffsfahrt Großräschener See, Besuch beim „Scharfen Gelb“ inkl. Verkostung und Kaffee	80€
22.7. Drei-Täler-Rundfahrt „Sächsische Schweiz“ Kirschtal – Polenztal – Bielatal, Kaffee	54€
11.8. Heidelbeerfest im Fichtenhäusel / Erzg. Mittagessen mit Heidelbeerpuffern, Unterhaltung, Kaffee und Heidelbeertorte	75€
26.8. Bad Saarow – mit Bus und Schiff ... Schiffsrundfahrt inkl. Kaffeegedeck	71€
27.8. Harzrundfahrt neu aufgelegt – Rappbode- talsperre und Hexentanzplatz	50€
28.8. BERLIN und Dampferfahrt Müggelsee Stadtrundfahrt Berlin, Dampferfahrt, Kaffee	73€
29.8. Vogtlandrundfahrt mit Schiffsfahrt Talsperre Poehl inkl. Kaffeegedeck	64€

SOMMERBLAUE FAHRT

4Tg 12.8. – 15.8.25 HP 489€